

**(EC) ENCYCLOPAEDIA
CINEMATOGRAPHICA**

FILM E 2227

**Parus major (Paridae)
Drohverhalten am Nest (Freilandaufnahmen)**

INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM • GÖTTINGEN

ISSN 0073-8417

PUBLIKATIONEN ZU WISSENSCHAFTLICHEN FILMEN

SEKTION
BIOLOGIE

SERIE 11 · NUMMER 22 · 1978

FILM E 2227

Parus major (Paridae)
Drohverhalten am Nest (Freilandaufnahmen)



INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM · GÖTTINGEN

Angaben zum Film:

Stummfilm, 16 mm, farbig, 8 m, 1 min (24 B/s). Hergestellt 1972, veröffentlicht 1977.
Das Filmdokument ist für die Verwendung in Forschung und Hochschulunterricht bestimmt.
Die Aufnahmen wurden von der Heinz-Sielmann-Produktion, München, hergestellt. Bearbeitet und veröffentlicht durch das Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen, Dr. H. KUCZKA; Schnitt: R. DRÖSCHER.

Zitierform:

SIELMANN, H.: Parus major (Paridae) – Drohverhalten am Nest (Freilandaufnahmen). Film E 2227 des IWF, Göttingen 1977. Publikation von H. LÖHRL, Publ. Wiss. Film., Sekt. Biol., Ser. 11, Nr. 22/E 2227 (1978), 4S.

Anschrift des Verfassers der Publikation:

Dr. H. LÖHRL, Edelweiler 73, D-7293 Pfalzgrafenweiler 2.

PUBLIKATIONEN ZU WISSENSCHAFTLICHEN FILMEN

Sektion BIOLOGIE

Sektion TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

Sektion MEDIZIN

NATURWISSENSCHAFTEN

Sektion ETHNOLOGIE

Sektion GESCHICHTE · PUBLIZISTIK

Herausgeber: H.-K. GALLE · Schriftleitung: E. BETZ, I. SIMON

PUBLIKATIONEN ZU WISSENSCHAFTLICHEN FILMEN sind die schriftlichen Ergänzungen zu den Filmen des Instituts für den Wissenschaftlichen Film und der Encyclopaedia Cinematographica. Sie enthalten jeweils eine Einführung in das im Film behandelte Thema und die Begleitumstände des Films sowie eine genaue Beschreibung des Filminhalts. Film und Publikation zusammen stellen die wissenschaftliche Veröffentlichung dar.

PUBLIKATIONEN ZU WISSENSCHAFTLICHEN FILMEN werden in deutscher, englischer oder französischer Sprache herausgegeben. Sie erscheinen als Einzelhefte, die in den fachlichen Sektionen zu Serien von etwa 500 Seiten zusammengefaßt und im Abonnement bezogen werden können. Jede Serie besteht aus 4 Lieferungen mit einer entsprechenden Zahl von Einzelheften; jährlich erscheinen 1–4 Lieferungen in jeder Sektion.

Bestellungen und Anfragen an: Institut für den Wissenschaftlichen Film
Nonnenstieg 72 · D-3400 Göttingen
Tel. (05 51) 2 10 34

Heinz-Sielmann-Produktion, München:

Film E 2227

**Parus major (Paridae) – Drohverhalten am Nest
(Freilandaufnahmen)**

Verfasser der Publikation: HANS LÖHRL, Pfalzgrafenweiler

Inhalt des Films:

Parus major (Paridae) – Drohverhalten am Nest (Freilandaufnahmen). Ein Eichhörnchen nähert sich der Bruthöhle einer Kohlmeise. Diese eilt ihm zunächst entgegen und sucht durch eine Pendelbewegung und das Ausbreiten ihrer Flügel die Aufmerksamkeit des Eichhörnchens auf sich zu lenken und den Feind abzuschrecken. Später wiederholt die Kohlmeise ihr auffälliges Verhalten am Eingang der Bruthöhle und schlüpft dann hinein.

Summary of the Film:

Parus major (Paridae) – Threatening Behaviour near the Nest (Open air Shots). A squirrel approaches the nesting place of a titmouse. This at first hurries towards the squirrel and attempts to attract its attention with pendulum movements and spreading wings and at the same time to frighten off the intruder. Later the titmouse repeats her performance at the mouth of the nesting hole and then slips inside.

Résumé du Film:

Parus major (Paridae) – Comportement de menace au nid (prises de vues en plein-air). Un écureuil s'approche de la cavité où se trouve la couvée d'une mésange noire. L'oiseau se hâte d'aller au-devant de lui et tente, par un mouvement de balancier et le déploiement de ses ailes, d'attirer sur lui l'attention de l'écureuil et d'effrayer l'ennemi. Plus tard, la mésange noire répète son comportement frappant à l'entrée du nid, puis s'y glisse.

Allgemeine Vorbemerkungen

Baumhöhlen dienen als Niststätte für eine ganze Anzahl von Vogel- und Säugetierarten. Dies hat zur Folge, daß viele dieser Arten miteinander um den Besitz einer Höhle konkurrieren. Je größer eine Höhle ist, um so mehr Interessenten sind vorhanden.

Eine Buntspechthöhle, wie wir sie hier vor uns haben, kann außer vom Specht auch von Staren, Meisen, Kleibern und Fliegenschnäppern sowie von einer Reihe von Säugetieren als Nistort auserwählt werden. Von den Säugetieren kommen zunächst

die nachtaktiven Arten, das sind Gelbhalsmäuse und vor allem die einheimischen Schläferarten in Betracht: neben der kleinen und relativ harmlosen Haselmaus handelt es sich um den Sieben- und den Gartenschläfer, in den Alpen auch um den Baumschläfer. Das tagaktive Eichhörnchen bevorzugt als Wochenstube ebenfalls Baumhöhlen. Außerdem sind ihm aber Vogeleier und Jungvögel auch als Zusatznahrung willkommen.

Die Eigentümer einer Baumhöhle versuchen, diese gegen Konkurrenten zu verteidigen; die Methoden sind artspezifisch und je nach dem Grad der Bedrohung verschieden.

Drohen der Kohlmeise in Höhlennähe und auf dem Nest

Außerhalb der Höhle versucht die Kohlmeise zunächst, den potentiellen Nestfeind abzulenken und zu irritieren. Hier ist die Verhaltensweise sehr ähnlich dem „Verleiten“ von Bodenbrütern, das man auch als „Flügelahmstellen“ bezeichnet hat. Bei diesem Verhalten halten sich ein Angriffstrieb und ein Fluchttrieb etwa die Waage: der Vogel möchte den Störenfried angreifen, aber je näher dieser ihm kommt, desto mehr überwiegt die Fluchtbereitschaft. Dem Konflikt entspringt dann diese Bewegungsweise, die dem bedrohten Feind unbekannt ist und ihn möglicherweise unsicher macht.

Befindet sich die Meise brütend auf dem Nest in der Höhle, so erschreckt sie einen möglichen Feind durch ein plötzliches und wiederholtes Zischen, verbunden mit einem gleichzeitigen, heftigen Flügelschlag und Schnabelklappen.

Filmbeschreibung

Eine Kohlmeise sitzt an einem Spechtloch, ihrer Bruthöhle, und sieht mehrfach hinein. Plötzlich erblickt sie in nächster Nähe ein Eichhörnchen, das sich dem Baumstamm und damit dem Spechtloch nähert. Die Kohlmeise fliegt dem Eichhörnchen entgegen, setzt sich unmittelbar vor ihm auf einen Ast und beginnt eine eigenartige Pendelbewegung auszuführen, wobei sie immer wieder die Flügel ausbreitet. Das Eichhörnchen klettert nun ein Stück nach oben und nähert sich damit der Höhle noch mehr. Die Kohlmeise eilt nun an die Bruthöhle und führt dort dieselben Bewegungsweisen nochmals sehr ausgeprägt aus.

Man sieht jetzt in Großaufnahme die Meise an der Bruthöhle mit weit gespreiztem Schwanz, ausgebreiteten Flügeln und stereotypen Schwenkbewegungen von Kopf und Körper.

Anschließend verschwindet die Kohlmeise in der Höhle.

Literatur

- [1] BLUME, D.: So verhalten sich die Vögel. Das Vivarium. Stuttgart 1971.
- [2] BLUME, D.: Ausdrucksformen unserer Vögel. Neue Brehm-Bücherei 342. Wittenberg-Lutherstadt 1967.
- [3] HINDE, R.A.: The Behaviour of the Great Tit (*Parus major*) and some other related species. Behaviour Supplement II (1952).